

DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Grundstücks- und Wohnungswesen



2013

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 15. Oktober 2015

Artikelnummer: 5474113-13700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Methodik der Erhebung	4
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	5
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	6
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	6
2 Tätige Personen	7
3 Umsatz	8
4 Aufwendungen	9
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	10
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	11
7 Ausgewählte Merkmale	13
Tabellenteil	14
1 Grundstück- und Wohnungswesen (WZ 68) Übersicht über die erfassten Merkmale	14
2 Grundstück- und Wohnungswesen (WZ 68) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	16
3 Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1) Übersicht über die erfassten Merkmale	17
4 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2) Übersicht über die erfassten Merkmale	19
5 Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31) Übersicht über die erfassten Merkmale	21
6 Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32) Übersicht über die erfassten Merkmale	23

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008 und 2011 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (WZ 68) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1)
- Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2)
- Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31)
- Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32)

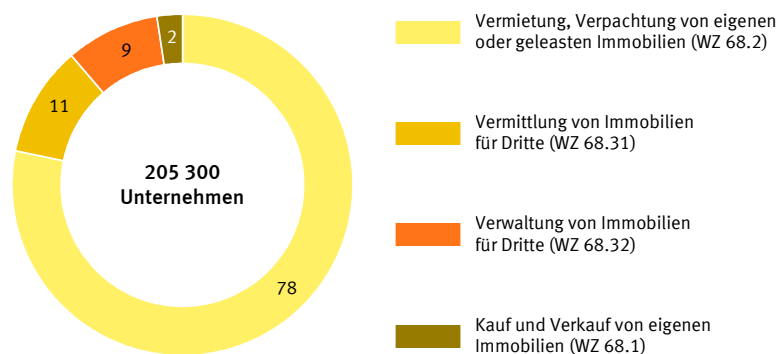
Die vorliegenden Ergebnisse für das Grundstücks- und Wohnungswesen resultieren aus der Befragung von rund 28 200 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr 2013 waren rund 205 300 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Grundstücks- und Wohnungswesen tätig, darunter mehr als drei Viertel (78,6 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

78,2 % der Unternehmen waren schwerpunktmäßig in der Vermietung und Verpachtung von eigenen oder geleaste Immobilien (WZ 68.2) tätig.

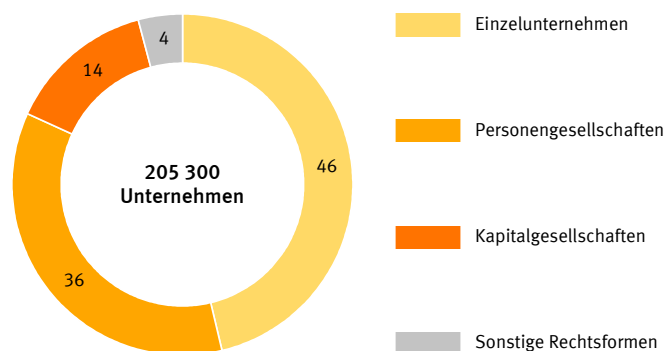
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen
in %



2015 - S - 034

Dominiert wurde das Grundstücks- und Wohnungswesen vorrangig von Einzelunternehmen. 46,3 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Einzelunternehmen. Bei kleinen Unternehmen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen 54,7 %.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen
in %

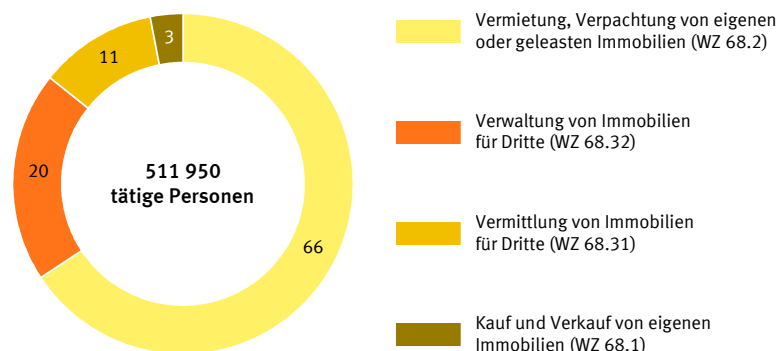


2015 - S - 035

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

Im Grundstücks- und Wohnungswesen arbeiteten rund 511 950 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter fast zwei Drittel (65,8 %) im WZ 68.2. Durchschnittlich waren im Grundstücks- und Wohnungswesen zwei Personen je Unternehmen beschäftigt.

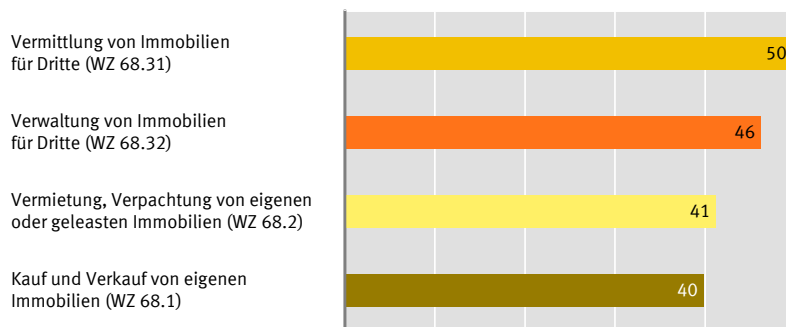
Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen in %



2015 - S - 036

Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt war mit 51,8 % relativ gering, erreichte aber im WZ 68.32 durchschnittlich 81,4 %. 52,4 % der im Grundstücks- und Wohnungswesen tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 13,1 % in Teilzeit, waren 43,3 % Frauen und rund 7 550 Auszubildende (3,5 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen in %

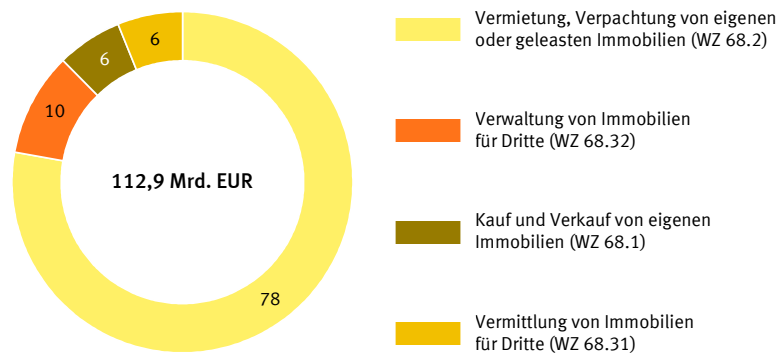


2015 - S - 037

3 Umsatz

Im Berichtsjahr 2013 wurde im Grundstücks- und Wohnungswesen ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von 112,9 Milliarden Euro erwirtschaftet. Davon entfielen 78,2 % (88,4 Milliarden Euro) auf den Wirtschaftszweig 68.2.

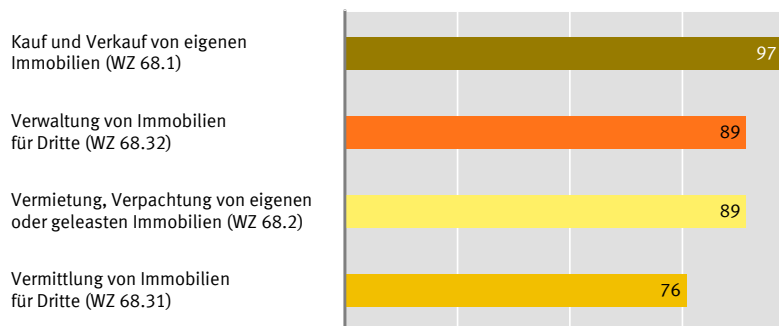
Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz
in %



2015 - S - 038

21,4 % der Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 88,6 % bzw. rund 100,0 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. Nur 1,1 % des Umsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von knapp 2,3 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen Unternehmen rund 80 100 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges
in %

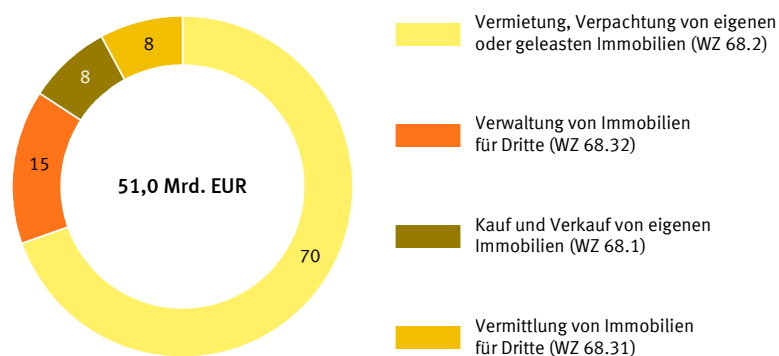


2015 - S - 039

4 Aufwendungen

Die Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von rund 51,0 Milliarden Euro. Die höchsten Aufwendungen entfielen mit knapp 35,5 Milliarden Euro (69,6 %) auf den Wirtschaftszweig 68.2. Gemessen am Umsatz betrug der Anteil der Aufwendungen 45,1 %.

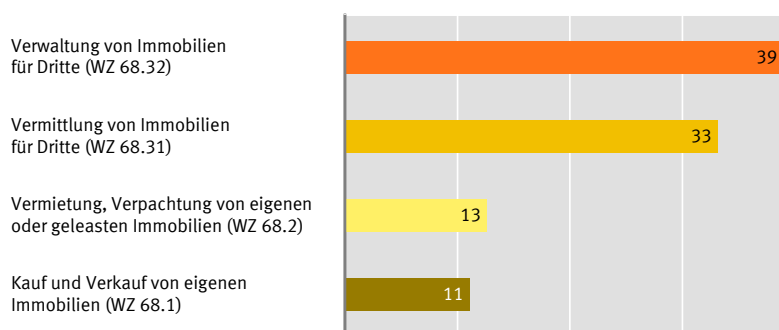
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen
in %



2015 - S - 040

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 17,9 % auf Personal- und zu 82,1 % (41,8 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen
in %



2015 - S - 041

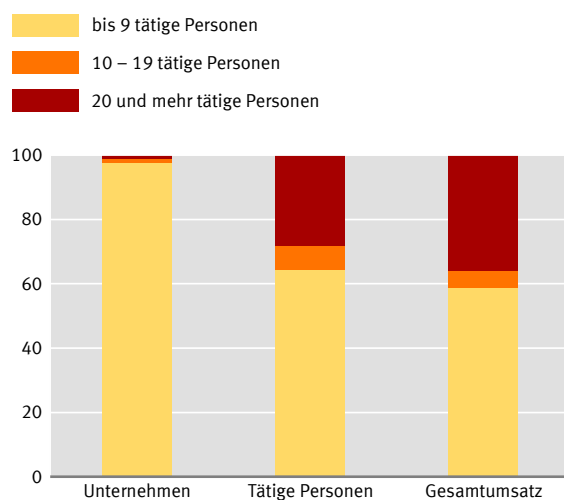
Rund 7,6 Milliarden Euro bzw. 82,7 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttogehälter aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 17,3 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Die Differenzierung der Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt folgendes Bild:

- In 97,6 % der Unternehmen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten fast zwei Drittel (64,5 %) der im Grundstücks- und Wohnungswesen tätigen Personen.
- Mit rund 66,4 Milliarden Euro wurden 58,8 % des Gesamtumsatzes im Grundstücks- und Wohnungswesen in Unternehmen dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 1,0 % der Unternehmen und Einrichtungen mit 20 und mehr Beschäftigten mehr als ein Viertel (28,0 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten über ein Drittel (36,0 %) des Gesamtumsatzes.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen
in %



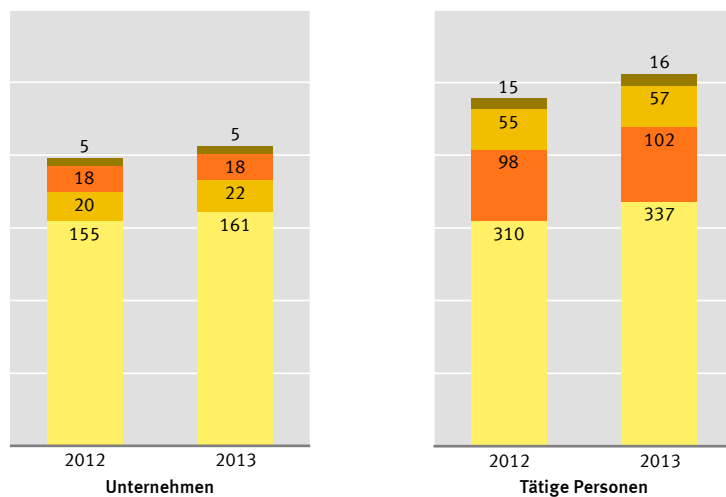
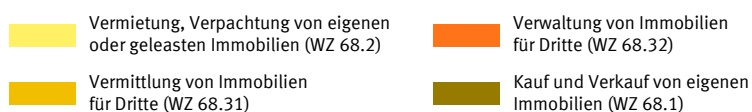
2015 - S - 042

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr 2013 stieg die Anzahl der im Grundstücks- und Wohnungswesen tätigen Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr knapp 8 200 Unternehmen (+ 4,1 %).

In den Unternehmen des Grundstücks- und Wohnungswesens waren 2013 rund 34 700 Personen (+ 7,3 %) mehr als im Jahr 2012 beschäftigt. Den größten Anstieg verzeichnete dabei der Wirtschaftszweig 68.2 mit 26.650 (+ 8,6%) mehr Beschäftigten.

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen zum Vorjahr
Anzahl in Tausend



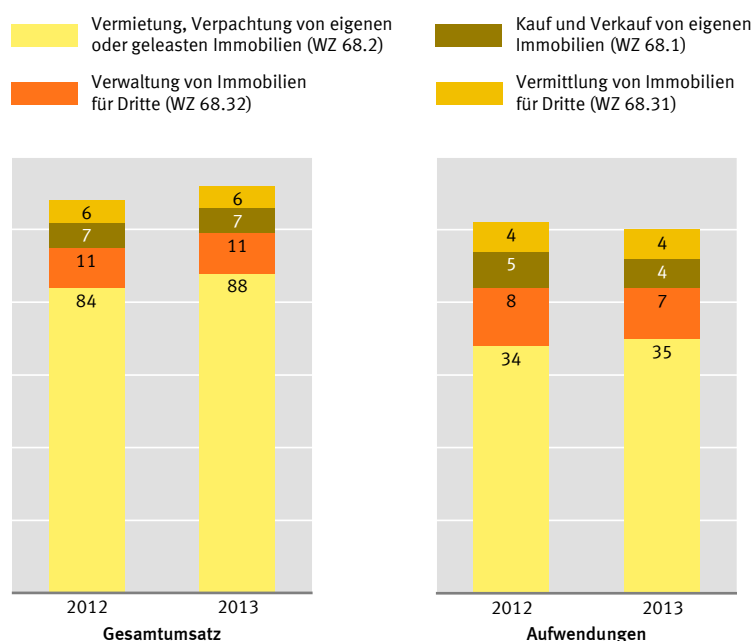
2015 - S - 043

Ergebnisse

Bei den Unternehmen im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen war im Jahr 2013 ein Umsatzzuwachs von rund 4,4 Milliarden Euro (+ 4,1 %) zu verzeichnen. Darunter stieg der Umsatz im Vorjahresvergleich in der WZ 68.2 besonders stark an (+ 4,1 Milliarden Euro). Bei den Wirtschaftszweigen WZ 68.1 und WZ 68.31 war ein Umsatzrückgang zu registrieren.

Die Aufwendungen der Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen erhöhten sich 2013 gegenüber dem Vorjahr um 877,0 Millionen Euro (+ 1,8 %). Dies ist hauptsächlich auf einen Anstieg des Personalaufwands um 640,1 Millionen Euro (+ 7,6 %) zurückzuführen. Dagegen stiegen die Materialaufwendungen nur leicht um 237,0 Millionen Euro (+ 0,6 %).

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen zum Vorjahr in Mrd. EUR



2015 - S - 044

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	205,3	161,3	44,0
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. EUR	112,9	12,9	100,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	512,0	243,8	268,1
Aufwendungen	Mrd. EUR	51,0	3,6	47,3
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	23,6	1,7	22,0

1 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	205 323	161 320	44 003	21,4
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	94 976	88 217	6 758	7,1
Personengesellschaften	Anzahl	73 022	51 723	21 298	29,2
Kapitalgesellschaften	Anzahl	28 693	14 679	14 015	48,8
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	8 632	6 700	1 932	22,4
Niederlassungen	Anzahl	211 249	162 599	48 651	23,0
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	112 925 452	12 917 713	100 007 739	88,6
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	94 405 800	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 014 008	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	5 601 939	.
Subventionen	1 000 EUR	177 690	10 265	167 426	94,2
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	511 967	243 829	268 138	52,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	116 194	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	246 903	197 366	49 536	20,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	7 277	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	265 064	46 462	218 602	82,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	108 917	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	7 542	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	28 569	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	53 790	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	163 300	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	51,8	19,1	81,5	157,5
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	43,3	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	49,8	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	3,5	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	13,1	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	24,6	.
Aufwendungen	1 000 EUR	50 975 998	3 628 430	47 347 568	92,9
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	9 141 960	639 504	8 502 456	93,0
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	7 556 397	526 886	7 029 511	93,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 585 563	112 618	1 472 945	92,9
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 203 831	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	269 145	.

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

1 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	41 834 038	2 988 926	38 845 112	92,9
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	15 446 729	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	3 657 752	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	19 740 631	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	2 421 249	375 418	2 045 832	84,5
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	117 328	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	21 904 043	1 818 073	20 085 971	91,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	22 002 743	2 175 197	19 827 546	90,1
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	10 405 049	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 923 620	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 970 521	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 044 719	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 710 401	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 859 207	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	23 625 914	1 665 465	21 960 449	93,0
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	20 221 353	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	1 860 196	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	14 703 766	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	3 657 391	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 612 912	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	113 539	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	58 297	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	12 646	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	2 008	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	2 600 668	386 700	2 213 967	85,1
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	70 380 048	9 909 476	60 470 573	85,9
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	61 238 089	9 269 972	51 968 117	84,9

¹ Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

2 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹ mit ... bis ... tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	130 490	69 803	2 896	1 548	529	57
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) ...	1 000 EUR	41 732 912	24 672 412	5 844 853	10 936 165	14 492 081	15 247 027
Tätige Personen am 30.09.	Anzahl	130 490	199 762	38 186	50 041	51 005	42 483
dar. Abhängig Beschäftigte	Anzahl	3 028	84 147	35 315	49 287	50 806	42 481
Aufwendungen	1 000 EUR	13 202 129	10 166 075	3 182 478	6 396 670	9 139 491	8 889 155
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	105 721	1 941 061	1 023 832	1 624 005	2 221 398	2 225 942
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ...	1 000 EUR	13 096 408	8 225 014	2 158 645	4 772 665	6 918 093	6 663 213
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	9 934 566	4 865 514	1 208 212	2 549 545	2 878 695	2 189 382
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben ...	1 000 EUR	1 147 342	692 693	121 617	214 139	297 407	127 470
Subventionen	1 000 EUR	38 963	17 559	5 709	24 171	39 898	51 391

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

3 Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	4 891	2 247	2 644	54,1
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	824	593	230	28,0
Personengesellschaften	Anzahl	1 512	590	922	61,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	2 495	1 017	1 478	59,2
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	60	47	14	23,0
Niederlassungen	Anzahl	5 062	2 313	2 750	54,3
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	6 975 209	202 136	6 773 073	97,1
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	6 350 571	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	92 115	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	422 502	.
Subventionen	1 000 EUR	5 546	–	5 546	100,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	15 739	3 793	11 947	75,9
dar. weiblich	Anzahl	.	.	4 754	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	5 244	2 283	2 960	56,5
dar. weiblich	Anzahl	.	.	213	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	10 496	1 509	8 986	85,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	4 541	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	267	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	1 455	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	1 541	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	7 125	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	66,7	39,8	75,2	112,8
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	39,8	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	50,5	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	3,0	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	16,2	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	17,1	.
Aufwendungen	1 000 EUR	3 978 780	150 278	3 828 502	96,2
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	443 604	30 345	413 259	93,2
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	374 079	25 651	348 429	93,1
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	69 524	4 694	64 830	93,2
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	54 567	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	10 264	.

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

3 Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	3 535 176	119 933	3 415 243	96,6
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 527 264	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	741 963	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 146 015	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	81 457	10 028	71 429	87,7
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	3 742	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	4 765 337	305 303	4 460 034	93,6
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	4 385 581	283 307	4 102 275	93,5
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 805 609	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 701 229	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	223 750	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	210 818	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 430 675	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 190 228	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 305 318	78 248	1 227 070	94,0
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 204 699	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	44 603	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	781 966	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	378 131	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	18 853	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 792	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	2 207	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	726	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	713	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	109 973	4 988	104 985	95,5
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	2 974 703	55 219	2 919 484	98,1
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 531 100	24 874	2 506 225	99,0

¹ Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

4 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	160 506	127 900	32 606	20,3
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	73 248	67 995	5 254	7,2
Personengesellschaften	Anzahl	65 017	46 705	18 312	28,2
Kapitalgesellschaften	Anzahl	14 028	6 795	7 233	51,6
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	8 213	6 405	1 807	22,0
Niederlassungen	Anzahl	163 825	128 557	35 267	21,5
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	88 359 827	9 953 181	78 406 647	88,7
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	74 032 616	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	662 805	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	4 374 030	.
Subventionen	1 000 EUR	165 864	6 676	159 188	96,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	336 638	178 882	157 755	46,9
dar. weiblich	Anzahl	.	.	65 008	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	200 659	162 071	38 587	19,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	5 817	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	135 979	16 811	119 168	87,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	59 191	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	4 119	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	14 647	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	35 132	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	84 607	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	40,4	9,4	75,5	187,0
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	41,2	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	49,7	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	3,5	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	12,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	29,5	.
Aufwendungen	1 000 EUR	35 484 373	2 253 655	33 230 718	93,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	4 453 407	147 806	4 305 602	96,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 596 382	119 484	3 476 898	96,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	857 025	28 321	828 704	96,7
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	639 848	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	188 864	.

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

4 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	31 030 966	2 105 850	28 925 116	93,2
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	11 369 067	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	2 504 600	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	15 051 449	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 571 607	209 733	1 361 874	86,7
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	77 196	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	15 115 441	1 343 084	13 772 356	91,1
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	15 418 999	1 659 046	13 759 953	89,2
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 824 973	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 472 374	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 701 364	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 776 231	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 246 019	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 511 348	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	19 933 234	1 479 657	18 453 577	92,6
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	16 779 169	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	1 622 691	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	12 400 622	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	2 755 856	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 577 038	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	87 113	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	42 497	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	10 257	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	2 165 474	298 001	1 867 474	86,2
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	57 209 848	7 871 967	49 337 881	86,2
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	52 756 441	7 724 162	45 032 279	85,4

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

5 Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	21 618	18 097	3 521	16,3
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	13 990	13 114	876	6,3
Personengesellschaften	Anzahl	2 174	1 481	693	31,9
Kapitalgesellschaften	Anzahl	5 291	3 360	1 931	36,5
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	163	142	21	13,0
Niederlassungen	Anzahl	22 753	18 415	4 338	19,1
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	6 371 913	1 544 582	4 827 331	75,8
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	4 674 989	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	124 551	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	152 342	.
Subventionen	1 000 EUR	187	24	163	87,3
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	57 350	29 647	27 703	48,3
dar. weiblich	Anzahl	.	.	13 762	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	21 987	18 643	3 344	15,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	557	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	35 363	11 004	24 359	68,9
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	13 205	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 138	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	3 243	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	4 697	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	19 360	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	61,7	37,1	87,9	142,6
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	49,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	54,2	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	4,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	13,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	19,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	4 047 131	605 504	3 441 627	85,0
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	1 339 981	178 880	1 161 101	86,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	1 159 213	149 821	1 009 391	87,1
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	180 768	29 059	151 710	83,9
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	133 475	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	18 234	.

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

5 Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	2 707 150	426 624	2 280 526	84,2
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	808 206	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	153 733	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 318 588	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	280 173	87 212	192 960	68,9
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	10 948	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	835 476	53 591	781 885	93,6
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	950 923	98 670	852 252	89,6
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	167 639	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	159 035	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	21 183	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	28 656	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	593 064	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	664 561	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	324 912	50 541	274 371	84,4
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	259 312	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	59 695	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	183 825	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	15 792	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	6 574	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	8 122	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	5 273	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	363	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	147 145	54 508	92 637	63,0
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	3 639 824	1 108 552	2 531 272	69,5
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 299 843	929 672	1 370 171	59,6

¹ Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

6 Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	18 308	13 076	5 232	28,6
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	6 913	6 515	399	5,8
Personengesellschaften	Anzahl	4 318	2 947	1 371	31,7
Kapitalgesellschaften	Anzahl	6 880	3 507	3 373	49,0
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	196	107	89	45,6
Niederlassungen	Anzahl	19 609	13 314	6 296	32,1
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	11 218 502	1 217 814	10 000 688	89,1
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	9 347 623	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	134 536	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	653 065	.
Subventionen	1 000 EUR	6 094	3 565	2 528	41,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	102 240	31 506	70 733	69,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	32 670	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	19 013	14 369	4 644	24,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	690	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	83 226	17 138	66 089	79,4
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	31 980	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	2 018	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	9 224	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	12 419	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	52 208	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	81,4	54,4	93,4	114,8
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	46,2	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	48,4	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	3,1	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	14,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	18,8	.
Aufwendungen	1 000 EUR	7 465 714	618 993	6 846 722	91,7
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	2 904 968	282 473	2 622 495	90,3
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	2 426 723	231 930	2 194 793	90,4
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	478 245	50 543	427 702	89,4
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	375 942	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	51 783	.

1 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.

6 Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	4 560 746	336 519	4 224 227	92,6
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 742 192	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	257 456	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	2 224 579	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	488 013	68 445	419 568	86,0
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	25 441	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 187 789	116 094	1 071 696	90,2
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 247 240	134 174	1 113 066	89,2
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	606 828	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	590 983	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	24 224	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	29 015	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	440 643	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	493 069	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	2 062 450	57 019	2 005 431	97,2
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 978 172	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	133 207	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	1 337 354	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	507 612	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	10 448	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	15 512	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	8 321	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 299	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1 293	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	178 076	29 203	148 872	83,6
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	6 555 673	873 737	5 681 936	86,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	3 650 705	591 264	3 059 441	83,8

¹ Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr.